

**Protokoll über die Mitgliederversammlung des Vereins
Bürgernetz Dillingen e.V.
am 20.12.2004 in der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
in Dillingen a.d.Donau**

Beginn der Veranstaltung: 19.05 Uhr

Ende der Veranstaltung: 20.10 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste, Anlage 1

TOP 1:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Grußwort von Landrat Leo Schrell

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Herr Prof. Ludwig Häring, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung fest. Anträge zur Geschäftsordnung seien nicht eingegangen.

Besonders erfreut zeigte sich der 1. Vorsitzende darüber, dass sich Landrat Leo Schrell in der an Veranstaltungen reichen Vorweihnachtszeit die Zeit genommen habe, an der Mitgliederversammlung des Bürgernetzes Dillingen teilzunehmen. Dies sei ein Signal dafür, dass der Landrat die von seinem Vorgänger Dr. Dietrich eingeleitete Ausrichtung des Landkreises Dillingen a.d.Donau als "Bildungslandkreis" konsequent weiterführen werde. Im übrigen sei Landrat Schrell bereits in der Vergangenheit, damals noch als 1. Bürgermeister der Gemeinde Buttenwiesen, dem Bürgernetz Dillingen verbunden gewesen. Prof. Häring erinnerte an das von der Gemeinde Buttenwiesen in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung sowie dem Bürgernetz Dillingen und dem Trägerverein ZIMT e.V. durchgeführte GIS-Projekt.

In seinem anschließenden Grußwort wertete Landrat Leo Schrell die zurückhaltende Teilnahme an der Mitgliederversammlung als gutes Zeichen. Denn nach seinen Worten müsse somit im Verein im wesentlichen alles stimmen. Der Landrat nahm daraufhin die einleitenden Worte von Herrn Prof. Häring bezüglich des Bildungslandkreises zum Anlass, zu betonen, dass er in der Arbeit des Bürgernetzes Dillingen einen wichtigen Baustein zur Erreichung dieses Ziels sehe. Insbesondere erwähnte er, dass das Bürgernetz bereits zu einer Zeit tätig war, zu der das Internet noch als etwas sehr Exotisches betrachtet wurde.

Landrat Schrell beschloss sein Grusswort mit einem Dank an den 1. Vorsitzenden, stellvertretend für die gesamte Vorstandschaft und wünschte allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

TOP 2:

Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.10.2003

Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die letzte Mitgliederversammlung am 09.10.2003 stattfand. Auf eine Verlesung des Protokolls wurde nach Befragung der anwesenden Mitglieder verzichtet.

TOP 3: Bericht der Vorstandschaft

Der 1. Vorsitzende erläuterte die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung.

Zunächst teilte er mit, dass die Mitgliederzahl derzeit bei 911 liege, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um ca. 80 Personen bedeute. Erfreulich hingegen sei, dass insbesondere Vereine und Schulen - auch aus anderen Landkreisen - die Leistungen des Bürgernetzes in Anspruch nähmen. Soweit von den ausgetretenen Mitgliedern Gründe für die Kündigungen angegeben worden seien, stehe an erster Stelle der Wegzug aus dem Landkreis. Ein weiterer häufiger Grund für Kündigungen sei der Umstieg auf DSL.

Im Anschluss daran verwies Prof. Häring auf den neu gestalteten Internet-Auftritt des Bürgernetzes, der von den Mitgliedern Christian Mack und Wolfgang Trittner konzipiert und umgesetzt wurde. Der 1. Vorsitzende dankte ihnen unter Applaus der Anwesenden. Christian Mack gab darauf hin eine kurze Einführung in den Internet-Auftritt und zeigte auch die vielfältigen Möglichkeiten zur Pflege von sich häufig ändernden Inhalten.

Im Schulungsbereich verwies Prof. Häring auf die Möglichkeit einer Kooperation mit dem ZIMT e.V. und der ZIMT GmbH. Von diesen beiden Stellen werde zur Zeit ein IT-Qualifizierungszentrum mit eigenen Räumlichkeiten eingerichtet, die dann auch vom Bürgernetz Dillingen benutzt werden könnten.

Herr Hahn führte daraufhin aus, dass er im vergangenen Herbst einen PC-Einsteigerkurs mit 6 Nachmittagen á 3 Stunden und einen Internetkurs durchgeführt habe. Dabei sei schon die neueste Software (Windows XP als Betriebssystem und Office XP als Textverarbeitung) verwendet worden. Die Kurse seien mit Laptops, allerdings ergänzt um eine "normale" Tastatur und Maus, durchgeführt worden, was sich im Sinne einer grossen Flexibilität als gut erwiesen habe.

Frau Talwar, die derzeit erkrankt sei, hat im vergangenen Jahr die drei Kurse, speziell für Frauen abgehalten. Es handelte sich hierbei um "Computerkurs II", "Internet für Frauen" und einen Anfängerkurs.

Daneben sei nach wie vor die Linux-Arbeitsgruppe, betreut von Herrn Maushart, aktiv, die sich regelmäßig alle 14 Tage treffe.

Im Folgenden gab Prof. Häring das Wort an den 2. Vorsitzenden, Jonas Sextl weiter. Dieser gab einen kurzen Überblick über den seit Anfang 2003 vom Bürgernetz in Zusammenarbeit mit der ZIMT GmbH angebotenen "AfOD-Zugang". Demnach nutzten den Zugang, der die Einwahl in das Internet über eine spezielle Rufnummer zu günstigen Konditionen (1,2 Cent/Minute im Citytarifbereich, 1,9 Cent/Minute in ausgewählten Bereichen des Region-50-Tarifs) ermöglicht, momentan 226 Bürgernetz-Mitglieder, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um knapp 37% bedeute. Dennoch wäre es wünschenswert, wenn noch mehr Bürgernetz-Mitglieder von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Zusätzlich biete das Bürgernetz nach wie vor den Einwählknoten mit der "normalen" Telefonnummer 09071/702 an. Dieser Zugang richte sich vor allem an Mitglieder, die den XXL-Tarif der Telekom hätten. Damit sei es möglich, sich an Sonn- und Feiertagen ohne zusätzliche Gebühren in das Internet einzuwählen. Da das Bürgernetz die für diesen Anschluss erforderlichen Primär-Multiplexer bei der Telekom habe, gelte das momentan auch für den neuen XXL-Tarif, der das kostenlose Surfen auch an Samstagen ermögliche. Allerdings erstelle die Telekom momentan eine sog. "Blacklist", in der Einwählpunkte festgeschrieben sind, für die der XXL-Tarif dann nicht mehr gelte. Bislang sei die Einwählnummer des Bürgernetzes nicht in dieser Liste enthalten; es bleibe aber abzuwarten, wie die Telekom weiter verfare.

Wie der 1. Vorsitzende weiter ausführte, blieb das Bürgernetz leider von technischen Problemen nicht verschont. So gab es Mitte November einen völligen Stromausfall im Rechenzentrum der Universität Augsburg, welcher die Internetanbindung des Bürgernetzes für einige Stunden lahm legte.

Am 27.11.2004 erfolgte ein Denial-of-Service-Angriff, welcher für erhebliche Einschränkungen in der Internet-Konnektivität nach sich zog. Zudem sei am gleichen Tag ein Einwahl-Router wegen eines defekten Netzteils ausgefallen.

Die Probleme konnten nach einigen Stunden Arbeit von den anwesenden 4 Technikern jedoch behoben werden.

Im Anschluss erklärte Herr Sextl die angesprochenen Punkte noch im Detail.

Nach den Worten von Herrn Sextl seien auch die Themen Viren und Spam leider noch Dauerbrenner. Um hier auch für die Zukunft gerüstet zu sein, sei ein neuer VMWare-Server in Betrieb genommen worden, welcher als Virtualisierungsplattform diene. Es sei damit möglich, auf einem "großen" physikalischen Server mehrere "virtuelle" Server gleichzeitig laufen zu lassen. Dies werde bereits genutzt, indem mehrere vorgeschaltete Mail-Server ausschließlich zur Viren- und Spambekämpfung eingesetzt würden. Damit sei eine deutliche Entlastung des bisher für diese Aufgaben eingesetzten Servers zu verzeichnen, was sich letztlich positiv auf die Performance aller Systeme auswirkt.

Als Ausblick für das Jahr 2005 erläuterte Herr Sextl, dass geplant sei, die Internet-Anbindung durch Einrichtung von mehreren sog. DMZ so umzustrukturieren, dass mögliche weitere Angriffe nicht mehr eine so große Auswirkung wie am 27.11.2004 zeigen können. Hierzu ist der Einsatz mehrerer Firewalls nötig. Auf das Bürgernetz kommen zur Realisierung dieses Konzepts Kosten in Höhe von ca. 10.000,-- Euro zu.

Herr Sextl beschloss seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass es zudem für Bürgernetz-Mitglieder nach wie vor die Möglichkeit gäbe, eigene Domains über ihn zu reservieren; hierbei fielen allerdings zusätzliche Kosten (25 EURO/Jahr) an. Es handele sich dabei um die Gebühren des denic, also der zentralen Instanz für die Domain-Vergabe in Deutschland.

Herr Wolf stellte schließlich noch den neuen, von der ZIMT GmbH betriebenen Webshop "shop.bildung-drahtlos.de" vor, über den Schulen, Netzwerkakademien und Bürgernetze Geräte von Linksys - einer Tochterfirma von Cisco - beziehen können.

TOP 4:
Kassenbericht des Geschäftsführers

Der 1. Vorsitzende übergab daraufhin das Wort an den Geschäftsführer, Herrn Maushart, mit der Bitte, den Kassenbericht vorzutragen.

Demnach stellte sich die Finanzsituation des Bürgernetzes Dillingen im Jahr 2003 wie folgt dar:

Anfangsbestand (01.01.2003):

Girokonto	- 1.721,39 €
Geldmarkt-Konto	43.202,75 €
Anfangsbestand gesamt	41.481,36 €

Einnahmen 2003 (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zinsen)	50.588,06 €
---	--------------------

Ausgaben 2003	28.076,80 €
----------------------	--------------------

(davon

- Aufwendungen für Technik	7.641,73 €
- Dienstleistungen (insbes. Betrieb Einwahlknoten, 4 PMXe)	17.686,48 €
- Mitgliedschaft im Dachverband	750,00 €
- Sonstige Aufwendungen (Porto, Literatur, Büromaterial, Versicherungen)	909,27 €
- Rückerstattungen wg. Kündigungen	1.014,32 €
- Rücklastschriften	75,00 €

Endbestand (31.12.2003):

Girokonto	2.958,96 €
Geldmarkt-Konto	61.033,66 €
Endbestand gesamt	63.992,62 €

Informativ: Kassenbestand aktuell:

Girokonto (Stand: 01.12.2004):	11.442,33 €
Geldmarkt-Konto (Stand: 01.12.2004):	36.734,58 €
Aktueller Kassenbestand gesamt:	48.176,91 €

Auf Nachfrage von Herrn Maushart ergaben sich zum Kassenbericht keine weiteren Fragen aus der Mitte der Versammlung.

Im Anschluß daran teilte der Kassenprüfer, Herr Johannes Böttcher mit, dass er zusammen mit Herrn Werner Wittmann die Kasse des Bürgernetzes überprüft hätte. Er bestätigte der Vorstandschaft eine ordentliche Kassenführung. Herr Böttcher beantragte anschließend die Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluß
Die Vorstandschaft wird entlastet.

Ergebnis
Einstimmig angenommen, bei Enthaltung der Vorstandschaft

**TOP 5:
Sonstiges, Wünsche, Anträge**

Es gab zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung endete gegen 20.10 Uhr.

(gez.)

(gez.)

(gez.)

Ludwig Häring
1. Vorsitzender

Jonas Sextl
2. Vorsitzender

Christian Maushart
Geschäftsführer